

Bauanleitung Spantenwagen BDih 47908

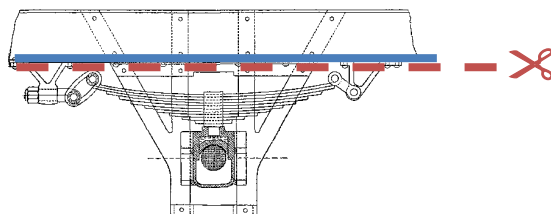
Wagenkasten im 3D - Druck, welcher nach Grundsätzen der möglichst großen Wiederverwendbarkeit von Industrieteilen konstruiert wurde. Das Vorbild ist beim Verein „Nostalgiebahnen in Kärnten“ sowohl auf der Hausstrecke zwischen Weizelsdorf und Ferlach als auch am ÖBB Streckennetz im Einsatz.

Welche Teile werden benötigt?

- 1 Modell des KMB / Roco Halbgepäck- Spantenwagens BDi (grün) oder BDT (blau-elfenbein) mit Ganzfenstern
- 2 weitere Stück Ganzfenster aus dem Hause KMB / Roco (entweder vom BDi / BDT oder von einem sieben-fenstrigen Spantenwagen)
- *Optional:*
 - 0,3 mm Draht für das Nachbilden der Griffstangen
 - 1 Stück Roco Lichtnagel (Art. Nr. 101643), welcher rot eingefärbt werden muss (für Schlusslicht)

So wird's gemacht:

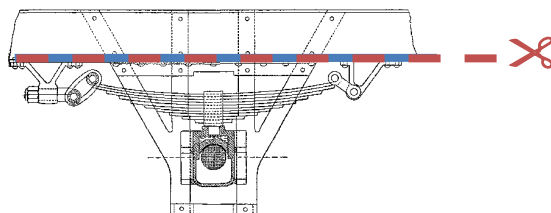
1. Zerlegen Sie das Basismodell des KMB / Roco BDi / BDT in seine Einzelteile. Sie benötigen alle Anbauteile mit Ausnahme des Wagenkastens und der Gepäckraumtüren. Geben Sie besondere Acht beim Ausbau der Fenster der Gepäckraumtüren.
2. Ändern Sie den Achsstand des Modells. Dieser beträgt beim Vorbild genau 8,0m. Hierzu stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:
 - a. **Variante 1:** Schneiden Sie vorsichtig mit mehrmals mit einem scharfen Messer oder einer Säge mit dünnem Sägeblatt entlang der Unterkante des Längsträgers und entfernen Sie so vorsichtig die Aufhängung für die Achse (Achsgabeln, Befestigung für die Blattfedern, ...). Beachten Sie dabei den Materialverlust, den der Schnitt hervorrufen kann!



Blau: Unterkante Längsträger
Rot: Schnittlinie

Quelle: http://www.drehgestelle.de/5/gehaenge_1.gif

- a. **Variante 2:** Nehmen Sie einen „Ersatzteilerspender- Waggon“ zur Hand und trennen Sie vorsichtig die Aufhängung für die Achsen ab. Hierbei liegt die Schnittlinie im Bereich des Längsträgers, um die Achsaufhängung in ihrer vollen Höhe abtrennen zu können.



Blau: Unterkante Längsträger
Rot: Schnittlinie

Quelle: http://www.drehgestelle.de/5/gehaenge_1.gif

3. Kleben Sie nun die abgeschnittenen Achsaufhängungen gemäß der Vorbildfotos (siehe unter „Bildanhang“) an geänderter Position auf die Unterkante des Längsträgers. Achten Sie hierbei besonders darauf, dass beide Achsen parallel zueinander und im rechten Winkel zum Längsträger stehen.
4. Kürzen Sie das Ballastgewicht auf ein Maß von 60 bis 61 mm.
5. Trennen Sie die Aufstiege für das Gepäckabteil von der Bodenimitation. Kleben Sie die abgeschnittenen Aufstiege gemäß der Vorbildfotos (siehe unter „Bildanhang“) an geänderter Position auf den Längsträger.
6. Ändern Sie die Position des Batteriekastens gemäß der Vorbildfotos (siehe unter „Bildanhang“).
7. Nun ist das Fahrwerk fertiggestellt und kann somit mit RAL 9005 „tiefschwarz“ lackiert werden.
8. Optional: Bohren Sie Löcher für das spätere Einsetzen von Griffstangen in den 3D Druck Wagenkasten. Ebenso können Sie ein Loch für das Einsetzen eines Lichtnagels (für das Schlusslicht auf der Gepäckraumseite) bohren.
9. Entfetten und lackieren Sie den 3D Druck Wagenkasten und die neuen Gepäckraumtüren in RAL 6009 „tannengrün“.
10. *Optional: Lackieren Sie den Innenraum gemäß des Vorbildfotos (siehe unter „Bildanhang“)*
11. Entfernen Sie die kleinen, zylindrischen Rastnasen für das Dach bei den Fenstereinsätzen für den Fahrgastraum.
12. Setzen Sie die Fenstereinsätze in den lackierten 3D Druck Wagenkasten und in die Gepäckraumtüren ein. Achten Sie bei den Gepäckraumtüren auf die konstruktiv vorgesehene Aussparung für die Fenster! Für die Nachbildung der horizontalen Streben der Gepäckraumfenster empfehlen wir diese mit einem scharfen Bastelmesser bzw. einem Skalpell einzuritzen.
13. Kleben Sie nun das Übergangstrittbrett bei der Gepäckraumtüre an.
14. *Optional: Setzen Sie nun die Griffstangen bzw. auch den Lichtnagel ein.*
15. Kleben Sie auf die Außenseite der Rastnasen des Daches einen Streifen doppelseitiges Klebeband. Dieses dient zur ausreichenden Fixierung des Daches.
16. Setzen Sie nun den Wagenkasten auf das fertige Fahrwerk (inkl. Ballastgewicht), dann das Dach auf den Wagenkasten. **Fertig ist Ihr Modell!**

Bildanhang



Bild: Adrian Geringer

www.nostalgiebahn.at

